Auf des herren Lateinischen Schuelmaisters gan-
zettl, den Junckhmaister und sein undhaltung belan-
gent, ist berat schlagt, das zum Kurtz Zeit ain
Ersamer Ratt, und etlich vonn d gmain beruefft
und alsdann für dieselben, d herr pfarrer auch
Schuelmaist und Junckhmaist, d gleichen die
Kirchbrabst gegeneinand zum vorher beschiden
werden sollen, und mitlerweil soll jme pfarrer
ain Abschrifft d fürgenommen und genohten
schuellordnus, zugestellt werden,

Dem herren predicanten ist auf sein pitt
ist bewilligt, das jme zum ansehung seiner
Leibschwachait, die herren Kirchbrabst auf ain quittus
ain zimblich anlehen thun sollen, und jme
dasselb an nechstem Quattember gelt
widerumb aufheben,

Auf Junckher Andreen vonn Terspurg
anpet Hannsen vonn Sernthein seins herren
Schwehers beschwerung, das er begt ordnung
mittl und wes fürzunemen, damit auffs fürdlichist
verhuett und fürkhomen werde, das das wasser
so ~~[illegible]~~ zum d Statt Rithnen aus der Tolfer
Jorob, und für bemelts vonn Sernthein haus
gefüert wirdet, mit d massen zum Keller bemelts
vonn Sernthein haus Rinnen u falle, ist berat-
schlagt, das d herr Burgmaist jme zum kurtz
ain tag fürnemen etlich herren zu jme erfordern
den gmangl besuchen, u mit denselben herren wie
solch gmangl mit pessem fues und auffs beweidigst
gewonnt werden müge entlich Rat schlagen, u dann denselben
fürdlich ~~[illegible]~~ u gelebt als volgen werden soll,
damit ain Ersamer Rat d [illegible]

211